

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber.....	9
1 MITEINANDER SPRECHEN LERNEN – IN HOCHDEUTSCH UND IN MUNDART	
Peter Sieber.....	11
1. Wozu eigentlich Hochdeutsch sprechen?.....	12
2. Zur Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz.....	13
3. Mündlichkeit ist etwas anderes als Schriftlichkeit.....	16
4. Sprechen lernen – auch im Dialekt.....	16
5. Was kann heute «Pflege der Mundart» heissen?.....	17
2 WIE LERNEN KINDER IN DER DEUTSCHSCHWEIZ HOCHDEUTSCH?	
Otto Stern.....	23
1. Der Erwerb der Standardlautung.....	23
1.1. Vergleich der Lautsysteme von Mundart und Hochdeutsch	23
1.2. Ganzheitliches Sprachlernen	24
1.3. Lautliche Transformationen von der Mundart ins Hochdeutsche	25
1.4. Didaktische Überlegungen zum Erwerb der Standardlautung	26
2. Der Erwerb des Wortschatzes.....	28
2.1. Die Struktur von Wörtern	28
2.2. Begriffsentwicklung	29
2.3. Begriffsbildung in der Schule	30
2.4. Wörter einprägen und behalten	32
2.5. Nur <i>ein</i> Wortschatz in Mundart und Hochdeutsch	33
2.6. Sprachgewöhnung in der Standardsprache	34
3 EINSTELLUNGEN – EIN ZENTRALER LERNTAKTOR	
Peter Sieber.....	37
1. Welche Einstellungen zu unseren beiden Sprachformen treffen wir in der Schule?.....	37
2. Was ist zu tun?.....	42
4 HOCHDEUTSCHFEHLER – UND WIE MAN MIT IHNEN UMGEHEN KANN	
Bruno Good.....	45
1. Richtig oder falsch? Das Sprachgefühl als Entscheidungshilfe.....	45
2. Fehler in schriftlichen Texten.....	46
2.1. Fehler auf der Ebene der Sprachnormen	46
2.2. Fehler auf der Ebene der Sprachverwendungsnormen	47
2.3. Fehler und Textqualität	47
3. Fehler in gesprochener Sprache.....	48
3.1. Fehler auf der Ebene der Sprachnormen	49
3.2. Fehler auf der Ebene der Sprachverwendungsnormen	49
3.3. Fehler und Textqualität	49
4. Schülerfehler richtig deuten.....	50
4.1. Zum Verlauf sprachlicher Lernprozesse	50
4.2. Fehler in lernerorientierter Sicht	50
4.3. Aus Fehlern lernen	50
5. Methodische Hinweise zur Fehlerbehandlung.....	51
5.1. Fehlerbehandlung im schriftlichen Bereich	51
5.2. Fehlerbehandlung im mündlichen Bereich	51

5	«IST DAS ÜBERHAUPT DEUTSCH?» – EINE ÜBUNG ZUR VERWENDUNG VON WÖRTERN UND WENDUNGEN BEIM SCHREIBEN	
	Pankraz Blesi.....	53
	1. Deutsch schreiben lernen – Grundsätze und Fragen.....	53
	2. «Ist das überhaupt Deutsch?»: Eine Übung für Lehrer und Lehrerstudenten – als Anstoss zum Weiterlernen.....	54
	2.1 Erster Teil der Übung: Korrekturlesen	58
	2.2 Zweiter Teil der Übung: Vergleich mit dem Wörterbuch	58
	2.3 Dritter Teil der Übung: Erfahrungsaustausch und Diskussion	59
	3. Kommentar zur Übung «Ist das überhaupt Deutsch?».....	60
	3.1 Das eigene Sprachgefühl kann trügen!	60
	3.2 Ohne «Fremdwörter» und «Fachwörter» geht's nicht!	61
	3.3 Uns leitet tatsächlich eine sterile Vorstellung von einem «reinen Hochdeutsch»!	61
	3.4 «Schweizer Hochdeutsch» ist auch Hochdeutsch!	62
	3.5 Deutsche Wörterbücher kennen und benutzen!	65
	3.6 Das einsprachige Wörterbuch lesen lernen!	65
	3.7 Auch Lehrer sind Deutsch Lernende!	67
	3.8 Haltung und Sprachpraxis des Lehrers als Vorbild!	68
	4. Im Sinne einer Zusammenfassung: Erziehung zur Mehrsprachigkeit.....	69
	4.1 Jede Sprache ist eine Mischsprache	69
	4.2 Wir sind mehrsprachig in der eigenen Sprache	71
	4.3 Erziehung zur Mehrsprachigkeit (Thesen)	71
6	MUNDART UND HOCHDEUTSCH IM VERGLEICH	
	Walter Voegeli.....	75
	1. Das Hochdeutsche ist keine Einheitssprache.....	75
	2. Eigenarten der gesprochenen Sprache.....	76
	2.1 Einfachere Struktur	76
	2.2 Angleichung und Verschmelzung von Lauten	77
	3. Unterschiede zwischen Dialekt (Zürichdeutsch) und Hochdeutsch.....	77
	3.1 Eigenarten im Bereich der Laute	77
	3.1.1 Abweichungen in der Aussprache von Lauten	77
	3.1.2 Unterschiede im Lautsystem	78
	3.2 Eigenarten in der Wortbildung	79
	3.3 Eigenarten in der Formenbildung	80
	3.3.1 Verb	80
	3.3.2 Nomen	80
	3.3.3 Adjektiv	81
	3.3.4 Pronomen	81
	3.3.5 Partikel	82
	3.4 Eigenarten der Satzbildung	83
	3.5 Eigenarten des Vokabulars	84
	3.5.1 Tendenz zur Vereinfachung	84
	3.5.2 Tendenz zur Vielfalt	84
	3.5.3 Übereinstimmungen	85
	4. Probe aufs Exempel.....	85
	Isch s Hoochtüütsch würkli so schwèèr?	85
	Wo gelingt's leichter und wo weniger leicht?	86

7 DIE ENTWICKLUNG DER SPRACHLICHEN SITUATION IN DER DEUTSCHSCHWEIZ	
Heinrich Boxler	87
1. Vordeutsche Sprachspuren im Gebiet der heutigen Schweiz.....	87
2. Das sprachliche Erbe der Römer.....	88
3. Die Entstehung der viersprachigen Schweiz.....	90
4. Die Ausbreitung der Hochdeutschen Lautverschiebung als Indiz für das Vordringen der Alemannen.....	92
5. Sprachentwicklung in althochdeutscher und mittelhochdeutscher Zeit.....	95
6. Ist das Schweizerdeutsche auf dem mittelhochdeutschen Stand stehengeblieben?.....	96
7. Wann wurde in der Schweiz die Schriftsprache eingeführt?.....	98
8. Seit wann spricht man in der Schweiz hochdeutsch?.....	101
9. Merkmale der gegenwärtigen Situation.....	101
8 MUNDART UND HOCHDEUTSCH IM UNTERRICHT : THESEN	
Peter Sieber / Horst Sitta.....	103
1. Thesen zum Umgang mit Mundart und Hochdeutsch auf der Unterstufe.....	103
2. Thesen zum Umgang mit Mundart und Hochdeutsch auf der Mittelstufe.....	104
3. Thesen zum Umgang mit Mundart und Hochdeutsch auf der Oberstufe.....	105
4. Thesen zum Umgang mit Mundart und Hochdeutsch in der Mittelschule.....	106
Literatur.....	109